



Das Schau-Haus kombiniert Infra-
rotheizung und Photovoltaik.

EasyTherm lud zum „Energie Brunch“

UNTERWART (ms). EasyTherm lud am Samstag zum „Energie Brunch“. Neben Infos rund um Infrarotheizungen, Energiekombinationen gab es auch Kulinarisches.



GF Günther Hrabý zauberte eine
leckere Kürbiskernöl-Eierspeis.



Laura-Marie präsentierte Bio-Bier
aus der Steiermark. Fotos: Michael Strini

132 Milchbauern gibt es im Burgenland

Die 132 Milchbauern mit 4.000 Milchkühen gewährleisten, dass die Kultur- und Naturlandschaft nachhaltig gepflegt wird. Molke-
reien und Schulmilchbauern liefern an 3.000 Kinder in 50 Schulen Milch und Milchprodukte. Ein burgenländischer Bauer hält im Durchschnitt ca. 30 Kühe (48 Rinder) im Stall. Rinderrassen sind Fleckvieh, Schwarzbunte, Braunvieh, Pinzgauer und Grauvieh.

Neu: „Urbane Speicher Cluster“

In Oberwart wurde Forschungs- und Entwicklungsprojekt vorgestellt

OBERWART (ms). Die Regionen Oberwart und Stegersbach starteten mit über 30 Firmen, Institutionen und Haushalten das innovative Projekt „Urbane Speicher-Cluster“ (USC) Südburgenland, das vom Klima- und Energiefonds gefördert wird.

„Oberwart hat bereits mit dem Projekt „Smartcity Oberwart“ schon viel umgesetzt im Photovoltaik- und Biomassebereich. Ich freue mich, dass dieses Projekt nun mit Partner, die national und weltweit anerkannt sind, realisiert wird“, erklärt Bgm. Georg Rosner.



„Mit „Smartcity Oberwart“ haben wir bereits eine gute Basis für dieses Projekt geschaffen.“

BGM. GEORG ROSNER

Foto: Michael Strini

„Die langjährige gute Zusammenarbeit des Tourismusverbandes mit den Gemeinden ist eine wesentliche Basis für diese Initiative. Wir wollen Themen nicht nur skizzieren, sondern umsetzen. Photovoltaikanlagen auf Hotels, E-Golfs oder ein neues E-Bike-Projekt sind nur einige Beispiele“, erklärt Richard Senninger, Geschäftsführer des Tourismusverbandes der Golf- und Thermenregion Stegersbach.



Das „Urbane Speicher-Cluster Südburgenland“-Projekt wurde in Oberwart vorgestellt und wird in drei Jahren realisiert.

Foto: Michael Strini

Impuls für die Wirtschaft

Diese Energie-Speicher-Cluster seien, so Rosner und Senninger, ein wertvoller Impuls für die Wirtschaft und neue Arbeitsplätze in der Region. Projektleiter Andreas Schneemann: „Im Bereich der Privathaushalte und Unternehmen gibt es aktuell noch sehr große, ungenutzte Potenziale. Im Rahmen des neuen Projekts USC Südburgenland soll in Kombination mit innovativen Tarif- und Bürger-Beteiligungsmodellen der Testbetrieb („Living Lab“) eines Energiemanagement-Systems realisiert werden, das Gebäude, Speichertechnik, NutzerInnen und E-Ladestationen umfasst.“ Die Speicher-Cluster sollen zu Kosten-Entlastungen von Privaten, Betrieben und Kommunen beitragen. „Das Projekt könnte

als Muster- und Pilotbeispiel für gleichartige Maßnahmen in ganz Europa verwendet werden. Es sollte der Region Betriebsansiedlungen und mehr Tourismus bringen“, so Schneemann.

ZUR SACHE

Für das Projekt sind Gesamtkosten von 1.527.905 Euro vorgesehen. Der Klima- und Energiefonds fördert es mit 826.321 Euro. Das Projekt läuft vom 1. September 2017 bis 31. August 2020. Hauptziel ist die Entwicklung eines Living-Lab-Testbetriebs. Das System soll die Nutzung von Energieflexibilitäten im Kleinverbrauchersegment ermöglichen. Hauptaugenmerk liegt auf der Einführung von elektrischen und thermischen Speicheranlagen.

Aktionstag zum Weltschulmilchtag in der Volksschule Dürnbach



Foto: LK Burgenland

„Eine richtige und ausgeglichene Ernährung ist für Schulkinder wichtig. Das „tägliche Glas Schulmilch“ mit seinen wertvollen Inhaltsstoffen stellt eine Energiequelle dar, die kein anderes

Lebensmittel beinhaltet. Milch sichert zudem Arbeitsplätze auf Bauernhöfen sowie in vor- und nachgelagerten Bereichen“, betonte LK-Präs. Franz Stefan Hautzinger in der VS Dürnbach.

Seminarbäuerin Carina Laschober-Luif beantwortete mit dem Milchlehrpfad einige wichtige Fragen rund ums Thema. Auch LSR-Präs. Heinz Josef Zitz betonte die Bedeutung der Schulmilch.